



# ARDEX X7G PLUS

## Hochergiebiger Flexmörtel

- Dünn- und Mittelbettmörtel
- Hohe Ergiebigkeit
- Hohe Flächenleistung
- Lange Verarbeitungszeit
- Hohe Standfestigkeit



### Anwendungsbereich

Innen und außen. Wand und Boden.

Ansetzen und Verlegen von

- Fliesen aus Steingut, Steinzeug und Feinsteinzeug
- Mosaik aus Glas und Porzellan
- Betonwerksteinplatten und feuchtigkeitsunempfindlichen Naturwerksteinplatten

Ansetzen von

- geeigneten Bauplatten, z.B. Gipskarton
- Dämmplatten aus Hartschaum und Mineralfasern
- Fliesenelementen (Hartschaum-Dämmplatten mit beidseitiger Mörtelkaschierung)

Plattierungen auf Heizstrichen.

Fliesenverlegungen in Schwimmbecken.

Kleben von Decken- Sicht- und Schallschutzplatten.

Für Schichtstärken bis max. 10 mm.

### Eigenschaften

Klassifizierung nach EN 12004/12002: C2 TE S1

C2 = zementhaltiger Mörtel mit erhöhten Anforderungen

T = Thixotrop, verringertes Abrutschen

ARDEX GmbH  
Postfach 6120  
58430 Witten  
DEUTSCHLAND  
+49 (0) 23 02/664-0  
+49 (0) 23 02/664-240  
technik@ardex.de  
www.ardex.de

E = verlängerte klebeoffene Zeit

S1 = Verformbarkeit von mindestens 2,5 - höchstens 5 mm

### Geeignete Untergründe

Beton, Mauerwerk, Porenbeton, Putze der Mortelgruppen II, III und IV, Gipskarton-, Gipsfaserplatten und anderen Bauplatten, Zementestrichen, Calciumsulfatfliesestrichen, Trockenestrichen, alten Fliesen- und Plattenbelagen (glasierte und polierte Oberflächen anschleifen), Heizestrichen und anderen geeigneten Untergründen.

### Vorbereitung des Untergrundes

ARDEX X7G PLUS haftet auf trockenem und feuchtem Untergrund, der aber fest, tragfähig, griffig und trennmittelfrei sein muss. Untergrund aus Gips und saugfähigem oder geschliffenem Calciumsulfat muss trocken sein und ist mit ARDEX P 51 Haft- und Grundierdispersion, 1:3 mit Wasser verdünnt, vorzustreichen. Calciumsulfatestriche müssen entsprechend dem BEB-Merkblatt »Hinweise zur Beurteilung und Vorbereitung der Oberfläche von Calciumsulfat-Flieseestrichen«, vorbereitet werden und sind gründlich mit einem Industriestaubsauger abzusaugen. Gipsputze sollen einlagig mindestens 10 mm dick ausgeführt und nicht gefilzt und geglättet sein. Metall, Glas und ähnliche Untergründe sind im Innenbereich mit ARDEX P 82 Kunstharz-Voranstrich vorzustreichen.

# ARDEX X7G PLUS

## Hochergiebigiger Flexmörtel

Weitere nicht saugende Untergründe können im Innen- und Außenbereich mit ARDEX P 4 READY grundiert werden, oder mit ARDEX X 78 dünn vorgespachtelt werden. Nach Trocknung können die Flächen überarbeitet werden. Bei hohen mechanischen oder thermischen Belastungen empfehlen wir ARDEX EP 2000, abgesandet mit ARDEX QS einzusetzen. Im Nassbereich und im Außenbereich sind auf Fliesenbelägen als Haftbrücke und Abdichtung ARDEX Dichtmassen aufzutragen.

### Anrühren

In ein sauberes Anrührgefäß gibt man klares Wasser und mischt so viel ARDEX X7G PLUS-Pulver ein, dass ein klumpenfreier, geschmeidiger, weichplastischer Mörtel entsteht. Nach einer Reifezeit von ca. 2 Minuten ist der Mörtel nochmals kräftig aufzurühren.

Zum Anrühren von 25 kg ARDEX X7G PLUS-Pulver werden ca. 10,5 Liter Wasser benötigt.

### Verarbeitung

Der ARDEX X7G PLUS-Mörtel wird auf den Untergrund aufgetragen und mit einem gezahnten Spachtel so abgekämmt, dass ein vollflächiges Kleben der Fliesen oder Platten gewährleistet ist. Untergrund, Art, Größe und Rückseite der Fliesen bestimmen die Auswahl des Zahnsachtels. Raue und unebene Untergründe können in kleineren Flächen mit ARDEX X7G PLUS bis max. 20mm beigespachtelt werden.

Nach Erhärtung der Glattschicht kann die Verlegung im Dünn- und Mittelbett bis max. 10 mm Materialschichtstärke erfolgen. Auf feuchtigkeitsempfindlichen Untergründen ist dazu mit ARDEX P 4 READY oder ARDEX P 51 READY zu grundieren. Das Fliesenformat darf dann max. 60x60cm betragen. Für die Verlegung von größeren Fliesenformaten empfehlen wir den Einsatz schnellabbindender Systeme wie den ARDEX X90 oder ARDEX S28.

Es sind die Angaben aus dem BEB-Merkblatt „Hinweis zur Verlegung großformatiger keramischer Fliesen und Platten, Beton-, Natur- und Kunstwerkstein auf calciumsulfatgebundenen Estrichen“ zu beachten. Die Verlegeflächen dürfen jeweils nur so groß sein, dass Fliesen und Platten

innerhalb der Einlegezeit leicht in das pastöse, feuchte Mörtelbett eingelegt werden können. Fliesen können bis zu 20 Minuten nach dem Einlegen korrigiert werden.

Verlegte Flächen sind am nächsten Tag (Wand nach 8 Std.) begehund verfügbar. In Zweifelsfällen sind Probeklebungen durchzuführen. ARDEX X7G PLUS bei Temperaturen von über + 5°C verarbeiten. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Zeit für die Verarbeitung und Belastung. Beim Kleben von Dämm- und Isolierplatten wird der Mörtel in Streifen oder Batzen auf die Rückseiten der Platten aufgetragen. Wenn die anzusetzenden Platten keine offenen Poren haben, muss die Oberfläche dieser Platten vorher mechanisch aufgeraut werden. In Zweifelsfällen Probeklebungen durchführen.

### Hinweis

Beim Ansetzen von Fliesen oder Dämmplatten auf Bauplatten ist darauf zu achten, dass diese an der Unterkonstruktion verwindungssteif und formstabil befestigt sind.

Für Plattierungen in Heilbädern und anderen hoch beanspruchten Bauwerken wird die Verwendung von ARDEX WA Epoxikleber und ARDEX WA Epoxifuge empfohlen.

Zum verfärbungsfreien Verlegen von Marmor und anderen, feuchtigkeitsempfindlichen Natursteinen im Innenbereich werden die Produkte des ARDEX Natursteinsystems empfohlen.

Für Abdichtungsmaßnahmen sind ARDEX Dichtmassen einzusetzen.

Balkone, Terrassen und Fassaden unterliegen den höchsten Beanspruchungen durch thermische Belastungen, Wasser und Frost-Tau-Wechsel. Größtmögliche Sicherheit wird erreicht und Ausblühungen werden vermieden, wenn zur Verlegung der keramischen Beläge ARDEX X 90 oder ARDEX X 78 eingesetzt wird.

Zur Verlegung von Fliesen auf noch schwindenden Untergründen aus Mauerwerk oder Beton empfehlen wir ARDEX X 77 oder ARDEX X 78 einzusetzen.

Die Aussagen in unseren Sicherheitsdatenblättern sind zu beachten.

## Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm

Anmischverhältnis ca.

### Komponente A

10,5 l Wasser  
6,3 l Wasser  
2 l Wasser

### Komponente B

25 kg Pulver  
15 kg Pulver  
5 kg Pulver

Materialbedarf ca.

### Materialbedarf

1,00 kg/m<sup>2</sup>  
1,60 kg/m<sup>2</sup>  
2,20 kg/m<sup>2</sup>  
2,60 kg/m<sup>2</sup>  
4,00 kg/m<sup>2</sup>

### Zahnung (mm)

3 x 3 x 3  
6 x 6 x 6  
8 x 8 x 8  
10 x 10 x 10  
MICROTEC-Zahnung 12 x 10 x 15 mm

Schüttgewicht ca.

1,30 kg/l

Frischgewicht ca.

1,40 kg/l



# ARDEX X7G PLUS

## Hochergiebigere Flexmörtel

### Anwendungseigenschaften

Verarbeitungszeit ca.	5 Stunde(n)
Einlegezeit (EN 1346) ca.	30 Minuten
Korrigierzeit ca.	15 - 20 Minuten
Begehbarkeit nach ca.	24 Stunden, danach Verfugen möglich
Verfugen an der Wand nach ca.	8 Stunde(n)

### Mechanische Eigenschaften

Haftzugfestigkeit ca.	Umgebungsbedingung	Haftzugfestigkeit	Zeit
	trocken, nass	1,0 - 1,5 N/mm <sup>2</sup>	nach 28 Tagen

### Produktdetails

Fußbodenheizungseignung	ja
EMICODE	EC 1 PLUS = sehr emissionsarm PLUS
GISCODE	ZP1 = zementhaltiges Produkt, chromatarms
Abpackung	Säcke mit 25 kg netto; Beutel mit 5 kg netto, gepackt zu 4 Stück
Lagerung	Frostfrei lagern, originalverschlossen ca. 12 Monate in trockenen Räumen lagerfähig.

### Anwendungsberatung

Technische Hotline:  
Tel.: +49 2302 664-362  
Fax: +49 2302 664-373  
Mail: [technik@ardex.de](mailto:technik@ardex.de)

# ARDEX X7G PLUS

## Hochergiebigster Flexmörtel

<b>CE</b>	
1212 0432	
ARDEX GmbH Friedrich-Ebert-Str. 45 58453 Witten Germany	
04	
54109	
EN 12004:2007+A1:2012	
<b>54109 ARDEX X 7 G PLUS, EN 12004:C2TE-S1</b>	
Verformbarer zementhaltiger Mörtel für erhöhte Anforderungen mit verringertem Abrutschen und verlängerter offener Zeit für Fliesen- und Plattenarbeiten im Innen- und Außenbereich	
Brandverhalten:	A1
<b>Verbundfestigkeit</b>	
Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung:	≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup>
<b>Dauerhaftigkeit</b>	
Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung:	≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung:	≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit nach Frost-Tauwechsellagerung:	≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup>
Freisetzung gefährlicher Stoffe:	NPD